

MAPATHON 4D – ESSEN AUF DEM WEG ZU EINEM LEISTUNGSFÄHIGEN RADWEGENETZ



144



https://www.youtube.com/watch?v=49fVh6dad_Y



Die Stadt Essen soll fahrradfreundlicher werden. Das haben im Jahr 2020 über 25.000 Bürger*innen der Stadt mit ihrer Unterschrift zum Bürger*innenbegehren „RadEntscheid Essen“ eingefordert. Der Rat der Stadt ist dem Begehren im August 2020 mit einem Ratsbeschluss gefolgt. Die Stadt hatte sich ohnehin schon das Ziel gesetzt, bis 2035 im Verkehr eine modale Verteilung von 4 x 25% zu erreichen (Radverkehr aktuell 7%).

Grundlage für den nun geplanten Ausbau des Radwegenetzes ist allerdings ein Planungsstand von 1992. Von diesem ist zudem 30 Jahre später auch erst etwa ein 1/3 umgesetzt. Doch selbst wenn 100% umgesetzt wären, wäre dies nach den aktuellen Richtlinien (ERA 2010) nicht ausreichend, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Deshalb musste eine neue, verbesserte Netzplanung her.

Wo das Alltagsradwegenetz idealerweise in Essen verlaufen und ausgebaut werden sollte, lässt sich am besten mit der Exper-

tise von lokalen Radfahrer*innen ermitteln. Dieser Leitsatz liegt dem vom ADFC entwickelten Mapathon-Konzept zugrunde. Kurz gesagt: Bürger*innen entwickeln in kollaborativen Workshops anhand einer vorgegebenen Systematik und unterstützt durch digitale Kartentools ihr lokales Radwunschnetz.

Im Februar 2021 startete die Arbeitsgruppe „Mapathon“ des RadEntscheids Essen mit der Planung und Durchführung der insgesamt 20 Workshops in allen neun Stadtbezirken. Im November 2021 fanden diese einen Abschluss mit einem großen stadtweiten Workshop, unter Beteiligung von Politik und Verwaltung.

Das ganze Jahr 2022 benötigte unsere Arbeitsgruppe, um aus den Eingaben aller Workshops ein rundes Gesamtergebnis zu erarbeiten und dies entsprechend in einem umfassenden Ergebnisbericht zu dokumentieren und für jede*n anschaulich zu illustrieren.

KURZE PROJEKTbeschreibung

- **BUNDESLAND:**
Nordrhein-Westfalen
- **ZIEL:**
Entwicklung eines besseren Fahrradnetzes für die Stadt Essen durch Workshops mit Bürger*innen
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**
20 Workshops, Ergebnisbericht, Übergabe an Politik und Verwaltung, Teil des zukünftigen Mobilitätsplans
- **FINANZIERUNG:**
„Grüne Hauptstadt Agentur Essen“ (für Drucklegung)
- **PROJEKTSTATUS:**
Abgeschlossenes Projekt
- **ZEITRAUM:**
Februar 2021 bis Februar 2023

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Mitglieder des RadEntscheids Essen haben in 20 Mapathon-Workshops gemeinsam mit Bürger*innen ein Bedarfsnetz für den Radverkehr in Essen erarbeitet. Das Projektteam hat diese aufwendig aufbereitet und daraus einen detaillierten Bericht und digitale Karten erstellt. Anfang 2023 wurden diese an den Oberbürgermeister Thomas Kufen sowie an die Verkehrs- und Umweltdezernentin Simone Raskob der Stadt Essen übergeben. Die Ergebnisse sollen nun ein Eckpfeiler des zukünftigen Mobilitätsplans der Stadt werden.

Projektmanagement:

- RadEntscheid Essen

Kontakt:

- Ansprechpartner: Marco Hoffmann
- E-Mail: info@radentscheid-essen.de
- Projekthomepage: <https://radentscheid-essen.de/mapathon-ergebnis/>

MAPATHON 4D – ESSEN AUF DEM WEG ZU EINEM LEISTUNGSFÄHIGEN RADWEGENETZ



144

Die Ergebnisse sind:

- Alle Einzelstrecken erweitern den bisherigen Netzplan um ca. 50% (760 km statt vorher 506 km), um ein dichteres Netz, insbesondere in den urbaneren Stadtbezirken zu erreichen.
- Eine Aufwertung von 1/3 der Nebenrouten zu Hauptrouten für einen besseren Ausbaustandard auf stark frequentierten Strecken.
- Schaffung von zwölf stadtweiten Premiumrouten als neuen zusätzlichen Standard innerhalb der Hauptrouten. Gründe hierfür sind:
 - Möglichst direkte Wege zwischen den Stadtteilzentren und anderen Hauptzielen
 - Übersichtliche stadtweite Navigation, wie ein Spinnennetz
 - Priorisierung in der Umsetzung aufgrund der großen Aufholbedarfs
 - Werbewirksames, leicht verständliches Konzept, um den gewünschten Wandel im Verkehr propagieren zu können

Der 80-seitige Ergebnisbericht ist im Februar 2023 dem Oberbürgermeister sowie der Verkehrs- und Umweltdezernentin der Stadt überreicht worden. Weitere 50 Exemplare sind an die Fachexpert*innen in Politik und Verwaltung verteilt worden. Daneben steht er allen Interessierten zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Wir bewerben uns, weil eine Verkehrsnetzplanung mit Bürger*innenbeteiligung in diesem Umfang und in dieser Detailtiefe auf ehrenamtlicher Basis bisher einmalig ist.

Welche Bedeutung hat Nachhaltigkeit in Ihrem Projekt?

Die Ergebnisse des Projekts sind von der Politik und von der Verwaltung lobend aufgenommen worden. Im neuen Mobilitätsplan der Stadt, der momentan von der Verwaltung erarbeitet wird, sollen sie maßgeblich Verwendung finden. Sie beschleunigen damit den Wandel hin zu mehr nachhaltigen Mobilitätsformen, wie dem Radfahren, in der Stadt Essen.

